

(Niederdrücken eines Tasters) werden durch rein mechanische Auslösungen registriert. Dadurch werden die Fehlerquellen vermieden, welche elektromagnetischen Auslösungen anhaften. Jene beiden Augenblicke werden durch einen Stift auf eine berusste Platte gezeichnet, auf welche gleichzeitig eine schwingende Stimmgabel ihre Curven aufträgt.

*Rz.*

---

Normal - Aichungs - Commission. Veränderlichkeit der Gewichtsstücke. Chem. Ztg. 10, 1481; [Z. S. f. anal. Chem. 26, 618-619†.

Die häufigste Ursache der Aenderung ist Abnutzung. Die Stücke mit Hochglanzpolitur sind derselben weniger unterworfen als matte. Ausser der Ansammlung fremder Stoffe an der Oberfläche spielt ferner eine wichtige Rolle die innere Oxidation in den vom Guss bleibenden Hohlräumen. Galvanische Vergoldung etc. bildet dabei eine besondere Gefahr, insofern die Löcher mit Flüssigkeit gefüllt bleiben, welche die Einwirkung des atmosphärischen Sauerstoffs begünstigt. Man soll daher gegossene Gewichte nach der Vergoldung in Wasser auskochen und sie nach einer etwaigen Neujustirung nicht wieder vergolden. Feine Gewichte werden am besten aus galvanisch niedergeschlagenem, dann gewalztem Kupfer hergestellt, welches völlig compact ist, und hierauf vergoldet.

*Bde.*

---

G. PAPASOGLI. Ueber die Veränderung des Gewichts der Körper bei Aenderung des hygrometrischen Zustandes des Raumes, in dem sie sich befinden.

L'Orosi 10, 109-111; [Chem. CBl. (3) 18. 559†.

Hält man während einer Wägung die Thüren einer Analysenwaage offen, so schlägt sich auf getrockneten Körpern merklich Wasser nieder, auch wenn sie nicht zu den hygroskopischen gerechnet werden. Glaskörper sind wenig empfindlich, die Wagschalen mehr. Verschiedene Pulver condensirten während einer Wägung (3—6 Min.) 1 bis 3 mg Wasser. Der Verfasser rath